

## 4 Stunden und 10 Minuten

Kürzlich befand ich mich dank des 9-Euro-Tickets auf einer längeren Reise.

Die Regionalbahn von Leipzig nach Nürnberg braucht für die Strecke laut Fahrplan nicht weniger als 4 Stunden und 10 Minuten und hält unterwegs gute 35 Mal. In 4 Stunden und 10 Minuten kann man fast 2 Harry Potter Filme schauen, ein Buch lesen, einen Schaal häckeln oder sich den Titel für die Hausarbeit überlegen, die übermorgen abgegeben werden muss.

4 Stunden und 10 Minuten, das könnte in etwa die Zeitspanne zwischen Frühstück und Mittagessen eines durchschnittlichen Menschen sein. Nun sitze ich hier und während der nächste Halt „Saalfeld/Saale“ ausgerufen wird, merke ich, dass ich langsam Hunger bekomme. Ich fange an darüber nachzudenken, was bedeutet das eigentlich? Hunger? Meine Großeltern haben gesagt, ihr wisst doch gar nicht was richtiger Hunger ist. Das was du/ihr Hunger nennt, das ist Appetit. Aber wer will es ihnen verübeln. Die haben Krieg und Vertreibung erlebt, haben von der Hand in den Mund gelebt, da wurde nie etwas weggeschmissen, alles das hat sie geprägt bis in die heutige Zeit. Das ist zwar alles lange her und trotzdem weiß JEDER, dass auch heute noch Hunger auf der Welt existiert. Klar nicht unbedingt bei uns, aber man könnte in 4 Stunden und 10 Minuten mittels Flugzeug nach Afrika fliegen und sich dort ein Bild von Hunger machen.

12 Milliarden Menschen könnten durch die landwirtschaftlichen Erträge ernährt werden. Die Weltbevölkerung beträgt aber nur fast 8 Milliarden. Das bedeutet also, dass man bei grober Rundung die Weltbevölkerung 1,5-mal ernähren könnte. Zu mindestens müsste bei effizienter Planung niemand hungern, aber leider haben wir nicht alle BWL studiert und handeln unökonomisch. De facto ist also mehr als genug da, aber es ist ungleich verteilt. Wo andere zu wenig haben, schmeißen wir Lebensmittel weg. Jeder 9 Mensch auf der Welt leidet unter Hunger. Doch alles jammern und nörgeln löst keine Probleme und verändert die Lage nicht. Was können wir also tun? Vielleicht sollten wir Lebensmittel mehr schätzen, unser Konsumverhalten überdenken, nur das Kaufen was wir wirklich brauchen, Lebensmittel die übrig sind verschenken oder einfrieren. Wer kennt nicht den Spruch: Gehe niemals hungrig einkaufen, du kaufst nur Dinge, die du nicht brauchst,.... Fast so wie bei Ikea.

In 4 Stunden und 10 Minuten kann viel passieren, dass Problem mit dem Hunger wird auch nach meiner Fahrt vorhanden sein aber ich bin dankbar dafür immer genug Essen zu haben und keinen Hunger erleiden zu müssen.

Nach 4 Stunden und 10 Minuten komme ich an meinem Ziel an und steige aus. Ich habe immer noch Hunger... aber vielleicht ist es auch nur Appetit.